

Pressemitteilung

Berlin, den 02. September 2021

Branchenvereinbarung für gegenseitigen Verkauf von Tickets unterzeichnet

Verkaufsrechte und einheitliche Regelungen für den bundesweiten digitalen Vertrieb

Am zweiten Tag des VDV-Mobilitätskongresses unterzeichneten Branchenvertreter eine Absichtserklärung für einen künftigen gegenseitigen Vertrieb. VDV-Präsident Ingo Wortmann: „Wir brauchen verbindliche, gemeinsame Regeln beim Ticket-Verkauf, um den öffentlichen Nahverkehr für die Kundinnen und Kunden einfacher zu machen. Damit machen wir den ÖPNV als Ganzes attraktiver! Wir haben uns daher zum Ziel gesetzt, Vereinbarungen für den gegenseitigen ÖPNV-Vertrieb und den Fernverkehrstarif in der Branche zu schaffen und so zu einer Verbesserung der – insbesondere digitalen – Vertriebsmöglichkeiten beizutragen sowie den ÖPNV-Marktanteil zu erhöhen. Digitaler bundesweiter Verkauf muss gestärkt und vergütet werden. Die Branchenvereinbarung zeigt, dass wir stark genug sind, diese Themen aus der Branche heraus zu lösen.“ Die abgestimmten Regelungen zu Verkaufsrechten bedeuten keine Verkaufspflichten. Das heißt, die Entscheidung, ob ein Partner die Fahrscheine eines teilnehmenden Verkehrsunternehmens oder Verkehrsverbundes vertreibt, liegt bei ihm.

Die Absichtserklärung sieht vor, dass der DB-Fernverkehrstarif, Verbund- und der SPNV-Nahverkehrstarif von allen Eisenbahnverkehrsunternehmen, Verbänden und weiteren Akteuren der Brancheninitiative bundesweit digital verkauft werden kann. Außerdem regelt die Vereinbarung das Bereitstellen von SPNV-Verkaufsdaten in laufenden und neuen Verkehrsverträgen, um Veränderungen in der Nutzung von Vertriebskanälen noch transparenter zu machen.

Kunden- und Vertriebsvorteile

„Die Vorteile für die Fahrgäste liegen auf der Hand: Sie können ihr Ticket für eine durchgängige Reisekette bei ihrem Verkehrsverbund oder -unternehmen erwerben, ohne zusätzliche Apps herunterladen zu müssen. Es ist schlicht an der Zeit, dass alle Branchenpartner sich im Sinne unserer Kundinnen und Kunden auf

eine gegenseitige Verkaufbarkeit aller Tarife verständigen. Dabei setzen wir auf den bundesweiten digitalen Vertrieb und eine individuelle Ausgestaltung der Regeln über Lizenzverträge. Die Brancheninitiative ist entscheidend, um die Nutzung des öffentlichen Verkehrs weiter zu vereinfachen. Sie wird damit auch einen Beitrag zur Klimawende leisten.“, so Wortmann.

Auch aus Sicht der Verbände und Verkehrsunternehmen ergeben sich zahlreiche Vorteile. VDV-Vizepräsident Prof. Knut Ringat: „Damit gibt es klare Vereinbarungen, unter welchen Rahmenbedingungen andere Unternehmen beispielsweise den RMV-Tarif verkaufen können. Umgekehrt können Verkehrsverbände und Nahverkehrsunternehmen einfacher Fernverkehrs- und andere Nahverkehrstarife im digitalen Vertrieb anbieten. Das ist eine Win-Win-Win-Situation für diejenigen, die ihren Tarif bereitstellen, alle, die Tarife Dritter anbieten können und natürlich die Fahrgäste selbst. Damit nutzen wir die Chancen, die uns die Digitalisierung bietet für unser gemeinsames Ziel mehr Fahrgäste zu gewinnen und die Mobilitätswende umzusetzen.“

Berthold Huber, DB Vorstand Personenverkehr: „Verkehrsunternehmen können ihren digitalen Verkaufskanal durch ein erweitertes Angebot für den Kunden stärken, Kosten für den personenbedienten Verkauf einsparen und Umsätze durch digitale Verkäufe erhöhen. Nicht zu vergessen: Wir stärken uns als gesamte Branche gegenüber externen Plattformanbietern und positionieren uns als digitale Kundenschnittstelle für die gesamte Reisekette einschließlich der Buchung vor Ort.“

Jost Knebel, Vorsitzender des Ausschusses der Wettbewerbsbahnen im VDV: "Der öffentliche Personenverkehr muss beim Verkauf von Fahrscheinen enger zusammenrücken. Daher begrüßen auch die NE-Bahnen die Initiative sehr und sind guter Dinge, dass unter dem Dach des Deutschlandtarifverbundes (DTV) künftig transparente und für die Kunden attraktive Angebote weiterentwickelt werden.“

Hintergrund gegenseitiger Vertrieb

Gegenwärtig können ÖPNV-Fahrgäste Tarife und Tickets nicht in allen verfügbaren Vertriebskanälen des Nahverkehrs erwerben, denn es fehlen oft einheitliche vertragliche und organisatorische Regelungen zur gegenseitigen Verkaufbarkeit zwischen den Anbietern. Dieser Herausforderung hat sich seit 2019 die Brancheninitiative „Gegenseitiger Verkauf“ (BIGV) angenommen. Hinter der Initiative stehen der **Bundesverband SchienenNahverkehr** (vormals BAG-SPNV), die **Deutsche Bahn** sowie Vertreter **der Wettbewerbsbahnen** über **Mofair** und den **DTV** (Deutschlandtarifverbund), der **Verkehrsverbände** und

Verkehrsunternehmen, die Brancheninitiative **Mobility inside** und Vertreter der Hauptgeschäftsstelle des **VDV** als Branchenverband.

Die Branche gibt sich nun gegenseitige Verkaufsrechte und einheitliche Regelungen für den ÖPNV-Vertrieb und den Fernverkehrstarif im digitalen Vertriebskanal. Digitaler bundesweiter Verkauf muss gestärkt und vergütet werden.

Folgende Verkehrsunternehmen bzw. -verbände/Aufgabenträger unterzeichneten als Vertragspartner die Erklärung zum gegenseitigen Verkauf

Stand: 24.8.2021. Weitere Vertragspartner/Tarifgeber folgen nach abgestimmten Gremienläufen.

Augsburger Verkehrsgesellschaft (AVG)
Donau-Iller Nahverkehrsverbund GmbH (DING)
Großraumverkehr Hannover (GVH)
Karlsruher Verkehrsverbund GmbH (KVV)
Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH (MDV)
Münchener Verkehrs- und Tarifverbund GmbH (MVV)
Münchener Verkehrsgesellschaft (MVG)
Regensburger Verkehrsverbund (RVV)
Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH (RMV)
Verkehrsverbund Bremen-Niedersachsen GmbH (VBN)
Verkehrsverbund Rhein Ruhr GmbH (VRR)
Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH (VRN)
Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart GmbH (VVS)
Verkehrsverbund Großraum Nürnberg GmbH (VGN)
Verkehrs-Aktiengesellschaft Nürnberg (VAG)

Agilis Eisenbahngesellschaft mbH & Co. KG
Bayerische Regiobahn
cantus Verkehrsgesellschaft mbH
Deutsche Bahn AG
Die Länderbahn GmbH (DLB)
Go-Ahead Verkehrsgesellschaft Deutschland GmbH
Hessische Landesbahn GmbH (HLB)
NBE nordbahn Eisenbahngesellschaft mbH & Co.KG
NETINERA Deutschland GmbH
metronom Eisenbahngesellschaft mbH
Ostdeutsche Eisenbahn GmbH (ODEG)
Transdev Deutschland GmbH
Vlexx GmbH

Bayerische Eisenbahngesellschaft mbH

Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Nord
(SPNV-Nord)

Die Absichtserklärung findet sich auf www.vdv.de/bigv. Pressefotos werden auf www.vdv.de/presse verknüpft.

Verband Deutscher Verkehrsunternehmen e. V. (VDV)

Lars Wagner · Pressesprecher · T 030 399932-14 · wagner@vdv.de

Eike Arnold · stv. Pressesprecher · T 030 399932-19 · arnold@vdv.de

Der Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) ist der Branchenverband des Öffentlichen Personen- und Schienengüterverkehrs. Seine über 600 Mitgliedsunternehmen befördern täglich mehr als 30 Millionen Menschen in Bussen und Bahnen und transportieren jährlich rund 600 Millionen Tonnen Güter auf der Schiene. So sorgen der VDV und seine Mitglieder für mehr klimaschonende Mobilität von Menschen und Gütern bei weniger Verkehr!



Wenn diese E-Mail nicht korrekt angezeigt wird, klicken Sie bitte [hier](#). Sollten Sie keine Presseinformationen mehr von uns wünschen oder sich Ihre Kontaktdaten geändert haben, informieren Sie uns bitte per Mail an presse@vdv.de. Die VDV-Newsletter können Sie [hier](#) abbestellen. Das Löschen Ihrer Daten leiten Sie durch eine E-Mail an datenschutz@vdv.de ein. Hinweise zur Datenverarbeitung beim Verband Deutscher Verkehrsunternehmen e.V. (VDV) finden Sie [hier](#). Weitere VDV-Informationen im [Impressum](#).